

Markus Geiselhart

Reindorfgasse 18/6

1150 Wien

Österreich

Komponist/Arrangeur - Bandleader - Posaunist

Mobile: +43-(0) 699-11890242

Email: info@markusgeiselhart.de Web: www.markusgeiselhart.de

über Markus Geiselhart

Der 1977 in Stuttgart geborene Komponist, Arrangeur, Bandleader und Posaunist Markus Geiselhart studierte Jazz-Posaune an der Hochschule für Musik in Würzburg. Er war Mitglied im Landesjugend-Jazzorchester Bayern (2000-2004), sowie im Bundesjugendjazzorchester (BuJazzO) unter der Leitung von Peter Herbolzheimer (2001-2003).

2005 gründete er das „Würzburg Jazz Orchestra“ (WJO), welches er bis 2010 sowohl künstlerisch als auch organisatorisch leitete. In dieser Zeit brachte er rund 40 Konzerte mit 33 unterschiedlichen Programmen und über 100 beteiligten Künstlern auf die Bühne.

2008 gründete er zusammen mit dem Trompeter Thomas Gansch das „Don Ellis Tribute Orchestra“ mit welchem er im Oktober 2010 auf dem internationalen Jazztreffen „generations“ in Frauenfeld (Schweiz) sowie im Großen Saal des Wiener Konzerthauses gastierte. Im Frühjahr 2013 unternahm das „Don Ellis Tribute Orchestra“ eine Tournee durch die Slowakei, Kroatien, Deutschland und Österreich. Zum 35. Todestag von Don Ellis am 17. Dezember 2013, präsentierte das Orchester die Live-CD „Bulge“ im renommierten Wiener Jazzclub „Porgy & Bess“ und gab am Tag darauf ein Konzert im Rahmen von „Bühne frei im Studio 2“ beim Bayerischen Rundfunk in München, welches live im Radio, sowie als Video-Livestream im Internet, übertragen wurde.

Neben seiner Tätigkeit als Bandleader ist er auch als Komponist und Arrangeur tätig. Außer Werke für seine eigenen Projekte entstanden auch Auftragsarbeiten für Ensembles wie z.B. Art of Brass Vienna, die Salaputia Brass Connection oder die Big Band der Volksoper Wien. In seiner Tätigkeit als Posaunist brachte er die multimediale Hommage an Albert Mangelsdorff „Hut ab!“ auf die Bühne und ist immer wieder mit seinem „Beatles Project“ zu hören.

Im Sommer 2010 gründete er das „Markus Geiselhart Orchestra“ (MGO) welches einige der besten JazzmusikerInnen Österreichs vereint und für das er gezielt komponiert und arrangiert. In der Spielzeit 2013/14 präsentierte er mit dem MGO als Stageband im „Porgy & Bess“ acht neue Programme. Dabei kam es zu Zusammenarbeiten mit dem radio.string.quartet Vienna, Trio ELF, der Band KOLLER, Carole Alston, Caroline de Rooij, Erwin Schmidt, Robert Riegler sowie dem Lyriker Peter Ahorner. Während dieser Zeit experimentierte er sowohl mit der Besetzung, als auch mit den Kompositionen und Arrangements und fand so mit dem MGO zu einem eigenständigen Sound. Im Frühjahr 2016 veröffentlichte er bei dem Wiener Label „Jive Music“ seine Debut-CD „My Instrument is the Orchestra“.

Als Pädagoge hat er einen Lehrauftrag für Big Band Leitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, lehrt am Jam Music Lab und wird regelmäßig als Dozent zu Workshops oder als Gastdirigent zu Big Bands und Orchestern eingeladen.